



Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Ein Netzwerk von Bio-Höfen

Das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiierte Bundesprogramm Ökologischer Landbau soll die Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau in Deutschland verbessern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Erreicht werden soll ein gleichgewichtiges, dynamisches und nachhaltiges Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Verbraucherinnen und Verbraucher werden im Rahmen des Programms durch mehr als 30 konkrete Maßnahmen über den Öko-Landbau und seine Produkte informiert.

Eine der vor drei Jahren gestarteten Maßnahmen war der Aufbau eines dezentralen, gleichmäßig über Deutschland verteilten Netzes von rund 200 Demonstrationsbetrieben des ökologischen Landbaus. Hiermit wird Verbrauchern sowie Landwirten, aber auch Verarbeitern und Vermarktern von Bio-Produkten und anderen interessierten Gruppen der Zugang zu geeigneten Anschauungsobjekten mit Vorbildcharakter erleichtert. Den genannten Gruppen wird ein praxisnaher Blick in den Alltag des ökologischen Landbaus mit seinen besonderen Qualitäten, seinen Chancen und Problemen geboten.

Alles Wissenswerte zum ökologischen Landbau und den Demonstrationsbetrieben finden Sie unter www.oekolandbau.de bzw. www.demonstrationsbetriebe.de

Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe

Immer für Sie da!

Die von der Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau beauftragte Koordinationsstelle besteht aus Praktikern und Beratern aus der Landwirtschaft sowie aus PR-Fachleuten.

Sie ist Ansprechpartner für Verbraucher, Presse und Landwirte. Kontakt erhalten Sie über die Betriebsadresse oder die Website www.demonstrationsbetriebe.de. Telefonisch erreichen Sie die beauftragte Agentur 1plus99 Kommunikation (Alois Sporer) unter Tel. 0 82 72 – 99 29 08.

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus erster Hand für Praktiker, Experten und Verbraucher



Biolandhof Braun



Impressum:

Herausgeberin: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Email: geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de





Biolandhof Braun:

Ackerbauer aus Leidenschaft

Josef Braun ist Ackerbauer mit Leib und Seele. Er hat sich ganz der Erforschung der Bodenfruchtbarkeit verschrieben. Seit 1984 wendet er die pfluglose Bodenbearbeitung an, seit 1994 Minimal-Bodenbearbeitung ohne Bodenlockerung und ohne Unkrautbekämpfung. Seine Wirtschaftsweise leitet er aus der



Artgerechte

Tierhaltung ist die Grundlage für den hochwertigen

Käse von Familie

Braun

Beobachtung der Pflanzen und Bodentiere und ihrer Ansprüche ab. Sein Ziel ist es wenig einzugreifen und der Natur abzuschauen, wie es geht. Seit 1988 wirtschaftet er nach den Richtlinien von Bioland.

Daneben experimentiert Josef Braun mit neuen Anbauverfahren, wie den Getreidemischbau: es erfolgt eine sehr frühe Aussaat von Getreide und Zwischenfrüchten (bereits im August), die noch einen Mulchgang im Oktober ermöglicht. Damit wird die Bodenfruchtbarkeit erhöht und einseitigen Monokulturen entgegen gewirkt.

Wichtigster Betriebszweig ist neben dem Milchvieh die Saatgutvermehrung von Wiesenblumen und Gemüse, z. B. Wiesenflockenblume, Spitzwegerich, Skabiose, Kerbel oder Liebstöckl.

Eine Spezialität ist der Käse aus der hofeigenen Käserei. Die Grundlage für den guten Geschmack des Käses liegt zum einen in dem hochwertigen Futter aus dem Heu von artenreichen Wiesen und zum anderen an der artgerechten Haltung der Tiere.

Zahlen – Daten – Fakten

Milchviehbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar und Eltern, 1 Käserin

Standort

Höhenlage: 450 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 800 mm

Ackerzahl: 28 bis 59

Bodenart: Lehmiger Sand bis anmooriger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 45 ha

Ackerfläche: 30 ha, inkl. 3 ha Gemüsebau

Dauergrünland: 15 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Kleegras, Hafer, Winterweizen, Kleegras, Winterroggen

Tierhaltung

22 Milchkühe, Schwarzbunte,

Zucht auf Lebensleistung, 1 Ammenkuh

Aufstallung

Tretmist Laufstall, ganzjährig freier Zugang zur Weide, Aufzucht der Mast- und Zuchtkälber mit Amme, Nachzucht kommt mit einem Jahr zur Herde

Fütterung

Im Sommer Weide und Heu, im Winter Heu und etwas Getreideschrot vom hofeigenen Getreide

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de



Standort

So finden Sie uns



● A 92 Ausfahrt Freising Süd, auf der B 11 Richtung Freising bis Dürneck.

Ansprechpartner und Kontakt:

Biolandhof Braun

Josef und Irene Braun

Dürneck 23

85354 Freising

Tel.: (0 81 61) 1 32 49

Fax: (0 81 61) 1 32 47



ogischer
Landbau